Buchvorstellung | 27. November 2014 | 19 Uhr

STADTENTWICKLUNG IM DOPPELTEN BERLIN

Zeitgenossenschaften und Erinnerungsorte

GEDENKSTÄTTE BERLINER MAUER

STIFTUNG BERLINER MAUER

Einladung zur Buchvorstellung »Stadtentwicklung im doppelten Berlin – Zeitgenossenschaften und Erinnerungsorte«

Mit einführenden Erläuterungen der HerausgeberInnen Günter Schlusche, Verena Pfeiffer-Kloss, Gabi Dolff-Bonekämper und Axel Klausmeier und Kurzbeiträgen einzelner AutorInnen sowie einem Zeitzeugengespräch. Anschließend Präsentation des Films »Kubat-Dreieck« der autofocus Videowerkstatt (1988, Dauer: ca. 50 Min.)

am Donnerstag, 27. November 2014 um 19 Uhr

Berlin hat vieles doppelt: Zoos, Opernhäuser, Kongresshallen – Relikte der Teilung der Stadt. Im geteilten Berlin folgte die Stadtentwicklung meist der politischen Logik der Systemkonkurrenz und der gegenseitigen Abgrenzung. Die Handlungsspielräume, die es innerhalb der herrschenden Strukturen gab, wurden von Architekten, Planern und anderen Akteuren unterschiedlich genutzt. Parallel setzten sich internationale Einflüsse und zeitgeschichtliche Strömungen in beiden Teilstädten durch, etwa die Rehabilitierung der Stadtgeschichte und des industriellen Erbes sowie die Nutzung des öffentlichen Raumes als Ort für künstlerische Interventionen. 25 Jahre nach dem Fall der Mauer werden wesentliche Tendenzen und Projekte der Stadtentwicklung aus der Epoche der Teilung mit Akteuren von damals analysiert und mit einem frischen Blick von heute kontrastiert.

Eintritt frei | In Kooperation mit dem Christoph Links Verlag.

Besucherzentrum Gedenkstätte Berliner Mauer | Bernauer Straße 119 | 13355 Berlin
Tel.: +49 (0)30 467 98 66 22 | info@stiftung-berliner-mauer.de | www.stiftung-berliner-mauer.de

Ch.Links | BERLINERMAUER | be Berlin | Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titelfoto: © Stiftung Berliner Mauer, Foto: Margret Nissen, 1980/81 | Gestaltung: ultramarinrot